



Rundbrief

6 / 2017

Gruppenleiter: Jürgen Kraus . Hermann-Hesse-Str. 3 . 73230 Kirchheim/Teck
Telefon: (07021) 48 28 50
Stellvertreter: Matthias Meyer . Speicherbeckenring 3 . 72657 Altenriet
Telefon: (07127) 81 11 52
Kassenwart: Dr. Andreas Walter . Obere Torstraße 9. 72108 Rottenburg
Telefon: (07457) 43 77
Gruppenkonto: DOG e.V. z. Hd. A. Walter,
IBAN: DE30 6006 9680 0023 4660 06, BIC: GENODES1BRZI
E – Mail: info@orchidee-wuerttemberg.de
Internet: www.orchidee-wuerttemberg.de
DOG – Geschäftsstelle: Im Zinnstück 2 - 65527 Niedernhausen
Tel. (06127) 70 57 704. Fax (06127) 70 57 706

Im Dezember 2017

Liebe Orchideenfreunde !

Wie im Flug ist dieses Jahr vorüber gegangen, die Weihnachtsfeiertage sind schon Geschichte, nur die Waage zeigt noch die Nachwehen an. Beim Jahresrückblick im Dezember wurde uns wieder einmal klar gezeigt, dass die Zeit nicht still steht. Trotzdem hoffe ich Sie konnten sich über die Feiertage erholen und ein wenig zur Ruhe kommen.

Im Gewächshaus ist es auch etwas ruhiger, das Licht fehlt leider aber trotzdem gibt es einige Blüten zu betrachten. Andere Orchideen machen ihre Ruhephase um im Frühjahr durchstarten zu können. Die erste Herausforderung steht uns bereits Anfang Februar mit der Ausstellung in Neu-Ulm bevor, da können wir wieder viele blühende Pflanzen benötigen. Im Herbst kommt dann unsere Ausstellung und die ersten Gärtneranmeldungen sind bereits eingegangen. Aber bis dahin können wir uns jeden Monat auf schöne und interessante Vorträge freuen und die Gespräche unter Gleichgesinnten an den Gruppenabenden genießen.

Ich wünsche Ihnen allen ein schönes Neues Jahr, bleiben Sie gesund und haben weiter viel Freude mit unserm Hobby den Orchideen.

Ihr Jürgen Kraus



Vorschau

Freitag, 12. Januar 2018:
Vortrag von Manfred Morasch, Esslingen:
„D.O.G. Ausfahrt EOC London 2015“

2. bis 4. Februar 2018:
„19. Neu-Ulmer Orchideentage“

Freitag, 9. Februar 2018
Vortrag von Matthias Meyer, Altenriet:
„Urwaldtouren in Sulawesi“



Rückblick

Gruppenabend Freitag, 11. November 2017

Unser Gruppenleiter Jürgen KRAUS berichtete, dass der Stand unserer Ortsgruppe für die **Neu-Ulmer Orchideentage** vom 2. bis 4. Februar 2018 angemeldet ist. Der Aufbau beginnt am Donnerstag, 1. Februar, Abbau ist am 4. Februar.

Manfred MORASCH erinnert an die geplante **Busreise vom 23. bis 29. März 2018 nach Paris**, inkl. Europäischer Orchideen Kongress. Wenn sich nicht mindestens 30 Personen bis spätestens im Dezember anmelden, muss die Reise storniert werden; bisher sind es erst 16 Teilnehmer/innen.

Vortrag von Wolfgang Ermert, Senden „*Neofinetia falcata* (Japanische Kultur)“

Dr. Wolfgang ERMERT, Leiter der D.O.G.-Ortsgruppe Donau-Iller, berichtete uns an diesem Gruppenabend über die äußerst spezielle japanische Kultur von *Neofinetia falcata*, die Orchidee der Samurai. *Neofinetia falcata* wächst in Japan, Korea und in China. Die japanische Bezeichnung FUKIRAN bedeutet „reiche und edle Orchidee“ (Orchidee = Ran). In früheren Jahrhunderten (um 1600) durften nur die Samurai und die Shogune diese Orchideenart kultivieren. Wer nicht Mitglied dieser Eliten war und FUKIRAN kultivierte, wurde mit dem Tod durch Köpfen bestraft. Gut, dass wir nicht mehr im 17. Jahrhundert leben! Zur Verdeutlichung der Bedeutung von *Neofinetia falcata* in Japan zitiert Wolfgang ERMERT in Analogie zum Sprichwort „Ein Königreich für ein Pferd“ das Sprichwort „Ein Palast für eine Neofinetia“.



Wolfgang ERMERT hat in den 80er Jahren in Japan gearbeitet und bei dieser Gelegenheit die spezielle Art der Kultivierung von *Neofinetia falcata* der Japaner kennen und schätzen gelernt und – man hat den Eindruck – sich von dem „Virus“ FUKIRAN infizieren lassen. Der jahrhundertelange Kult und die Sammlerleidenschaft der Japaner lassen einige Zuchtformen bis zu 100.000 \$ kosten, wie z.B. für die begehrteste ‘HANAMATOI’. Schon 1864 gab es verschiedene Zuchtformen; inzwischen sind es ca. 2.200, mit Namen wie ‘BENISUZUME’, ‘KINGINRASHA’ oder ‘TAMAKONGON’. Besonders in Szene gesetzt werden die Pflanzen, in dem sie in kunstvoll in Handarbeit gefertigte und bemalte Tontöpfe gesetzt werden. Auch hierfür kann man bis zu 10.000 \$ ausgeben. Die schönen Tontöpfe werden von erfahrenen japanischen Töpfer-Meistern gefertigt, die im Minimum 1.000 \$ für einen Topf verlangen. Wolfgang ERMERT zeigte uns anhand von Bildern Beispiele von verschiedenen Zuchtformen, Tontöpfen und Töpfereien und ihren Meistern. Danach wundert man sich dann nicht mehr, dass die Japaner sehr teure Exemplare mit speziell angefertigten Gittern schützen.



Anhand von Beispielen erklärte uns Wolfgang ERMERT mit welchen Merkmalen sich die einzelnen Zuchtformen von *Neofinetia falcata* kategorisieren lassen. Je seltener und begehrt eine Zuchtform ist, desto höher ist der



Preis. Da gibt es unterschiedliche Blatt- und Blütenformen, Blatt- und Blütenfarben sowie Wurzelformen und -farben. Dabei spielen auch farbgebende Gene, die „durch Licht an- und ausgeschaltet“ werden, eine Rolle. Auch die Wuchsform, der Blattansatz und -austrieb, variiert. Insgesamt gibt es 5 variegated Blattformen: z.B. den Manazuru-Typ oder den Tiger-Typ, aber auch Mischtypen. Die Morphologie einer Pflanze kann sich



von einem Blattpertypus zum anderen ändern. Was die Färbung der Blätter anbelangt, so sind fast gelbe bis rein gelbe allerdings nicht gewünscht. Bei den Blattformen unterscheidet man zwischen bohnenförmigen (Maizuru-Typ) oder nadelförmigen. Insgesamt wellenförmig oder „aufgehender weiß, gelb, pink oder rot gefärbt. weiteres Kategorisierungsmerkmal *Neofinetia falcata* ‘Kibana’ anbelangt, so sind rubinrote



Rundbrief 6/2017

Gärtnereien arbeiten u.a. mit LED-Licht, um unterschiedliche Blüten- und Blattformen zu erzeugen. Ihre Erzeugnisse werden z.T. auch im Internet angeboten. In Japan selbst sind die Zuchtformen von *Neofinetia falcata* ein riesiger Markt. Natürliche Habitate findet man bei Kyoto, der Shikoku-Typ wächst auf der Insel Shikoku.

Entsprechend dem natürlichen Vorkommen ist laut Wolfgang ERMERT die Kultur von *Neofinetia falcata* bei uns einfach. Sie sei demzufolge „die ideale Pflanze für Fensterbänkler“ – eine „Anfängerorchidee“! Sie hat selten Schädlinge und braucht durch ihren kompakten Wuchs wenig Platz. Den einzigen Fehler, den man wohl machen kann, ist die Pflanze zu kühl und zu feucht zu halten. Von Juni bis September kann sie (bei bis zu 37° C) im Garten kultiviert werden; von Oktober bis Mai sind Temperaturen tagsüber von 18 bis 24° C ideal. Zur Blüteninduktion empfiehlt Wolfgang ERMERT die Pflanzen im Winter mindestens 8 bis 10 Tage bei etwa 10° C zu halten, im Frühjahr dann bei mehr als 20 °C. Viel Licht (mindestens 3.000 Lumen) ist erforderlich. Den Tiger-Typ (s.o.) erzielt man nur so. LED-Lampen mit hohem rotem Licht-Anteil liefern das richtige Licht. Bei zu wenig Licht färben sich die Blätter rot-violett. CO₂ wird nachts aufgenommen (CAM-Photosynthese). Gewässert wird nicht zu häufig. Vor erneutem Wässern sollen die Pflanzen abgetrocknet sein, sonst besteht die Gefahr von Fäulnis. *Neofinetia falcata* benötigt nicht allzu viel Dünger (200 µS/cm³), dafür aber regelmäßig (Blühdünger ohne Nitrat). Besonders spannend beschreibt Wolfgang ERMERT die japanische Art der Kultur, d.h. ausschließlich in Sphagnum-Moose aus Neuseeland, in speziellen Kunststofftöpfen oder den wertvollen, bemalten Töpfen aus hochporösem Ton. Beide Töpfe haben ein großes Loch im Boden, so dass das Gießwasser immer gut ablaufen kann. Die Plastiktöpfe sind zusätzlich seitlich durchbrochen. Vor dem Eintopfen wird die Pflanze zunächst auf eine von Hand geformte Kugel aus Moos – mit einer Lücke (Loch) in der Mitte – platziert. Hierfür wird Sphagnum-Moos vom Typ AA (Suprema-Typ) verwendet. Dann wird die Pflanze auf die Mooskugel drapiert und die Wurzeln mit dem langfaserigen Sphagnum-Moos vom Typ 5A (Ultimate-Typ) umwickelt. Je langfaseriger das Moos ist, desto teurer. So haben die Wurzeln Luft und nicht zu viel Wasser. Jedes Jahr wird neu getopft. Laut Wolfgang ERMERT eignet sich für *Neofinetia falcata* nur das Sphagnum-Moos aus Neuseeland, am besten die genannten Typen. Moose aus Chile oder China sind im pH-Wert zu niedrig, haben eine zu hohe Leitfähigkeit und/oder sind mit Pilzen etc. stark verunreinigt. Sphagnum-Moos aus heimischen Wäldern ist zu sauer, müsste sterilisiert werden und bildet nicht die gewünschten langen Stränge.

Zur Veranschaulichung hat uns Wolfgang ERMERT auch *Neofinetia falcata* aus eigener Kultur, Töpfe und die genannten Sphagnum-Moose mitgebracht. Er kultiviert alle seine Pflanzen ausschließlich in den beschriebenen Töpfen aus Plastik und soweit möglich in den japanischen Kostbarin einem speziellen Rund-Ständer. Die japanische Kultivierung im Topf ist laut Wolfgang ERMERT einfacher und erfolgreicher als die aufgebundene Kultur. Blütezeit ist bei uns im natürlichen Vorkommens brauchen Tag-/Nachtrhythmus.



Die japanische Kultivierung im Topf und erfolgreicher als die aufgebundene Kultur. Blütezeit ist bei uns im natürlichen Vorkommens brauchen Tag-/Nachtrhythmus.

Wir danken Wolfgang ERMERT ganz herzlich für seinen interessanten Vortrag der besonderen Art, der den einen oder anderen von uns vielleicht in die faszinierende japanische Kultur der *Neofinetia falcata*, einer der vier Kult-Orchideen in Japan einsteigen lässt. Wir danken ihm auch, dass er Anschauungsmaterial und einige seiner wertvollen Pflanzen mitgebracht hat und für Fragen aller Art zur Verfügung stand. Wir hoffen, dass er unsere Gruppenabende oder Frühschoppen bald wieder mit einem lehrreichen Vortrag bereichert.

Gruppenabend Freitag, 8. Dezember 2017

„Jahresausklang und Weihnachtsfeier“

Wie jedes Jahr hatten fleißige Mitglieder unserer Gruppe Guats'le gebacken und die Tische im Saal liebevoll weihnachtlich geschmückt. Dafür danken wir ganz herzlich den Helferinnen und Helfern, insbesondere Brigitte DRAGUN. Unser Gruppenleiter Jürgen KRAUS dankte auch allen, die im vergangenen Jahr Vorträge gehalten oder sich in anderer Weise in die Gruppenaktivitäten eingebracht haben. Er dankte explizit auch Petra MOTAY-STÜBLER und Dr. Markus BODLE für die informativen Pflanzenvorstellungen an unseren Gruppenabenden.

Das **Jahresprogramm 2018** liegt frisch gedruckt vor. Für einzelne Wandertage können noch Vorschläge eingebracht werden. Geplant ist auch wieder ein Orchideen-Frühschoppen, voraussichtlich über die Kultur von Orchideen. Der Termin sowie noch offene Wandertage werden zu gegebener Zeit kurzfristig bekannt gegeben. Erinnerung wurde auch noch einmal an die **Neu-Ulmer Orchideentage** vom 2. bis 4. Februar 2018 und an die

Rundbrief 6/2017

Süddeutschen Kakteentage am 8. und 9. April 2017 in Korb / Remstal. In Neu-Ulm werden wir wieder einen Schaustand (18 m²) aufbauen; in Korb ist ein Info-Stand über Orchideen geplant. Helfer/innen sind willkommen; sie werden gebeten, sich in die umlaufende Liste einzutragen bzw. bei der Gruppenleitung zu melden. Wer noch Interesse an der geplanten **Busreise vom 23. bis 29. März 2018 nach Paris** hat, möge sich umgehend bei Manfred MORASCH melden. Bei zu niedriger Teilnehmer-Zahl muss die Reise leider storniert werden.

Wie zu erwarten war, wurden an diesem letzten Gruppenabend im Jahr nur wenige, aber wieder sehr schöne Pflanzen zur Bewertung und Vorstellung mitgebracht. Manfred MORASCH konnte daher mit seinem **Rückblick** über unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr frühzeitig beginnen. Anhand der vielen schönen Bildern von unseren Gruppenabenden, den mitgebrachten Orchideen und den Wandertagen konnten wir das Jahr noch einmal an uns vorüberziehen lassen. Die Stille im Saal war fast schon besinnlich. Wir danken Manfred MORASCH ganz herzlich für den Jahresrückblick und insbesondere dafür, dass er stets zuverlässig mit seinem Fotoapparat bei allen Aktivitäten unserer Gruppe dabei ist und auch die vorgestellten Orchideen in hervorragenden Aufnahmen festhält. Er hat wirklich einen Blick für Details! Wer es noch nicht weiß: Fotos von den Pflanzenvorstellungen an unseren Gruppenabenden sind auch auf unserer Homepage einsehbar (<http://www.orchidee-wuerttemberg.de>).

Bei der sich anschließenden traditionellen **Verlosung** wechselten mehr als 250 Pflanzen und andere Preise ihre/n Besitzer/in. Ein herzlicher Dank geht an alle Spender/innen und Helfer/innen bei der Verlosung.

Zum Abschluss wünschte unser Gruppenleiter Jürgen KRAUS Allen schöne und geruhsame Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Als Schriftführerin danke ich – sicher auch im Sinne unserer Gruppe – dem gesamten Vorstand, Jürgen KRAUS, Matthias MEYER und Andreas WALTER für ihr Engagement und ihren Einsatz für uns Orchideenfreunde während des vergangenen Jahres.

Jahresprogramm 2018

D.O.G. Landesgruppe Württemberg

Januar

Gruppenabend Freitag, den 12. Januar 2018
Vortrag von Manfred Morasch, Esslingen:
„D.O.G. Ausfahrt EOC London 2015“

2. bis 4. Februar 2018: 19. Neu-Ulmer Orchideentage

Februar

Gruppenabend Freitag, den 09. Februar 2018
Vortrag von Matthias Meyer, Altenriet:
„Urwaldtouren in Sulawesi“

März

Gruppenabend Freitag, den 09. März 2018
Vortrag von Frank Dehner, Steinenbronn:
„Argentinien (Nordwesten, Anden und Vorland)“

April (Achtung: Terminänderung!)

Gruppenabend Freitag, den 20. April 2018
Vortrag von German Senger, Waghäusel:
„Eine „versenkte“ Gattung: Sigmatostalix – Sortiment und Kultur“

Wandertag Sonntag, 29. 04.2018

Mai

Gruppenabend Freitag, den 11. Mai 2018
Vortrag von Thomas Bopp, Jena:
„Abenteuer Philippinen: Unterwegs in den Bergwäldern Mindanaos“

Wandertag Sonntag, den 27.05.2018: Der Garten Dorschkana mit Fam. Thumm

Juni

Gruppenabend Freitag, den 08. Juni 2018
Vortrag von Alexander Bazing, Stuttgart:
„Orchideen im heißen Süden Indiens“

Wandertag, Sonntag, den 24.06.2018: Im Unterland mit Fam. Werz

Juli

Gruppenabend Freitag, den 13. Juli 2018
Vortrag von Lothar Becker, Oberursel:
„Die Provence im Frühling – Teil 1“

Wandertag Sonntag, den 29.07.2018

August

Gruppenabend Freitag, den 10. August 2018
Vortrag von Wolfgang Ermert, Senden:
„Faszination Orchideen in Thailand und Laos 2017 – Auf der Suche nach Paphiopedilum bellatulum“

Sommerfest am Sonntag, den 26.08.2018
mit Fam. B+W Goll „bei den Vogelfreunden, Schorndorf“

September

Gruppenabend Freitag, den 14. September 2018
Vortrag von Manfred Speckmaier, Wien:
„Die Gattung Encyclia im Botanischen Garten der Universität Wien - ein umfassender Überblick zu den Arten von Florida bis Argentinien.“

Wandertag Sonntag, den 30.09.2018

Oktober

Gruppenabend Freitag, den 12. Oktober 2018
Vortrag von Markus Bodle, Stuttgart:
„Nicaragua“

Vom 19. bis 21. Oktober 2018
22. Esslinger Orchideentage in der Osterfeldhalle

November

Gruppenabend Freitag, den 09. November 2018
Vortrag von Axel Burkartsmaier, Weinstadt:
„Flora und Fauna am Kaiserstuhl“

Dezember

Gruppenabend Freitag, den 14. Dezember 2018
„Jahresausklang und Weihnachtsfeier“